

[15732] Im unterzeichneten Verlage erscheint am 1. April die erste Nummer des III. Quartals (Nr. 10) von:

Ärztlicher Ratgeber.

Neueste Nachrichten

aus der wissenschaftlichen Medizin in populärer Darstellung.

Man abonniert bei allen Postanstalten (Postzeitungsliste Nr. 38) u. Buchhandlungen vierteljährlich für 60 M — oder bei der Geschäftsstelle in Gr. Lichterfelde III-Berlin, Holbeinstr. 2, gegen Voreinsendung des mindestens halbjährl. Abonnementsbetrages = 1.45 M bzw. ganzjährig = 2.90 M . Der Abonnementspreis f. Ausland beträgt M 3.—, direkt bei d. Geschäftsstelle bestellt M 3.50 fürs ganze Jahr bei Voreinsendung des Betrages.

Herausgegeben

von

Dr. med. **P. Höckendorf**,
prakt. Arzt in Gr. Lichterfelde-Berlin.

Monatlich erscheinen zwei Nummern.

Einzelpreis der Nummer 25 M .

Die Nummern 1–3 kosten zusammen bezogen 75 M , einzeln à 35 M , bei Voreinsendung des Betrages.

Anzeigen.

Die 5 cm breite Petitzeile oder deren Raum kostet 50 M . Geschäftsstelle: Gr. Lichterfelde III-Berlin, Holbeinstr. 2.

Jahrgang 1899/1900.

Gr. Lichterfelde-Berlin, im März 1900.

Nr.

Eigenart der Zeitschrift: Der „Ärztliche Ratgeber“ macht es sich zur Aufgabe, die Forschungsergebnisse, Fortschritte und Leistungen der wissenschaftlichen Medizin und Chirurgie, soweit sie speziell das Wissen und Können in der Heilung von Krankheiten bereichern, in allgemein verständlicher Form und regelmäßiger Folge einem großen Leserkreise zur Kenntnis zu bringen.

Inhalt und Leistung der Zeitschrift: Der „Ärztliche Ratgeber“ macht es sich zur Aufgabe:

- I. Durch eingehendere Abhandlungen aus dem Gebiete der Gesundheitspflege und Heilkunde aufklärend zu wirken für die Erkenntnis vernunftgemäßer Lebensführung. Er will die jedem denkenden Menschen notwendigen Kenntnisse über die Natur und den Verlauf wichtiger und gerade herrschender Krankheiten verbreiten und so die Leser befähigen, zur rechten Zeit die richtigen Schritte zu thun und wirklich fachverständigen Rat einzuholen;
- II. giebt der „Ärztliche Ratgeber“ meist in kürzeren Berichten Nachrichten über neue erfolgreiche Leistungen und Fortschritte der medizinischen Wissenschaft in der Erkenntnis und Heilung der Krankheiten, sowie über hervorragende Leistungen der Chirurgie, um seine Leser darüber zu unterrichten, was die medizinische Wissenschaft und ärztliche Kunst zu leisten vermag, und um dadurch verzagten Leidenden Vertrauen, Beruhigung und Hoffnung zu spenden. Besondere Aufmerksamkeit widmet der „Ärztliche Ratgeber“ auch den Fortschritten auf dem Gebiete der Frauenkrankheit;

- III. Einen dritten Abschnitt widmet der „Ärztliche Ratgeber“ der Besprechung der Gefahren, die dem Publikum durch gewissenlose Kurpfuscher zugefügt werden, und schließlich
- IV. in einem Fragekasten Fragen medizinischen Inhalts aus dem Leserkreise unentgeltlich beantwortet, soweit sie sich für eine schriftliche Erledigung eignen.

Leserkreis der Zeitschrift: Interessiert für den Inhalt des „Ärztlichen Ratgeber“ ist:

jeder Gebildete, der sich über die Fragen der Heilkunde Aufklärung zu verschaffen und sich über die neueren Strömungen auf diesem Gebiete ein richtiges Urteil zu bilden bestrebt ist.

In noch höherem Maße sind Kranke, besonders chronisch Kranke interessiert, die nicht in dauernder ärztlicher Behandlung stehen, weil diese durch den „Ärztlichen Ratgeber“ die schnellste Nachricht erlangen über neu entdeckte Mittel und Wege zu ihrer Heilung, so daß sie ohne Verzug zweckentsprechende Hilfe aussuchen können.

Frauen und Müttern, zumal auf dem Lande, wo der Arzt oft sehr fern ist und seine Raterteilung infolge von Zeitmangel knapp bemessen sein muß, wird der „Ärztliche Ratgeber“ ein unentbehrlicher Freund und Berater sein.

Geistlichen, Gutsbesitzern und Lehrern auf dem Lande und Personen in ähnlicher autoritativer Stellung will besonders auch unser Blatt ein ärztlicher Informator sein, der sie in andauerndem Konnex mit der medizinischen Forschung erhält und es ihnen so ermöglicht, ungesäumt Belehrung in die Kreise zu tragen, in die unter gewöhnlichen Verhältnissen das Licht der Forschung nur schwer und langsam eindringt, und von denen der Arzt gewöhnlich zu spät um Rat gefragt wird.

Bezugsbedingungen: 25% und 7/6 bar.

Den Herren Kollegen, die sich für den Vertrieb dieses eigenartigen Blattes, das sich der Unterstützung und Mitarbeit hervorragender Universitäts-Professoren und Ärzte erfreut, interessieren wollen, stehen

== Probenummern in beliebiger Anzahl gratis ==

zur Verfügung.

Bestellungen auf Probenummern nur direkt erbeten.

Gr. Lichterfelde-Berlin,
Holbeinstr. 2.

Verlag des „Ärztlichen Ratgeber“,
Edwin Runge.